

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3970/2026

1. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Stuhlspende-Aktion "25 Jahre Fürstenfeld"			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	19.06.2026	
Verfasser		Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet		Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Entscheidung	23.07.2026	Ö

Anlagen:	1) Ansicht Skulptur „Stuhlpatschaft“
----------	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Festlegung eines Förderbetrags in Höhe von € 300,00 pro „Stuhlpatschaft“.

Referent/in	Höfelsauer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Im Kontext mit dem 25-jährigen Jubiläums des Veranstaltungsforums sowie der anstehenden Neubeschaffung der Stadtsaal-Stühle wurde in der Stadtratssitzung am 24.03.26 angeregt, eine „Stuhlpatenschaft“ zu ermöglichen. Ähnlich wie bei den „Bürgerbänken“ im Stadtgebiet sollen die Bürger*innen des Landkreises Fürstenfeldbruck hierdurch eine Möglichkeit bekommen, sich mit einer entsprechenden Spende zu beteiligen. Im Gegenzug wird dieses Engagement in geeigneter Form dauerhaft gewürdigt.

Da eine Kennzeichnung einzelner Stühle aus organisatorischen und technischen Gründen nicht möglich ist, wurde einvernehmlich beschlossen, die bereits vorhandene „Stuhlskulptur“ des Künstlers Andreas Sobeck zur Würdigung weiterer Spender zu nutzen. Hierbei handelt sich um eine wertige Statue von gut zwei Meter Höhe (Standort: Neues Foyer), auf deren vier Seiten die Namen der Förderer angebracht sind. Bereits zur Eröffnung des Veranstaltungsforums gab es eine vergleichbare Aktion, an der sich rd. 180 Bürger*innen beteiligt haben, deren Namen auf der Skulptur dauerhaft verewigt sind. Für rund 150 weitere Namen ist hier noch Platz.

2001 wurden „Patenschaften“ pro Stuhl für DM 500,00 vergeben. Für die neue Aktion „Mein Stuhl für Fürstenfeld“ schlägt die Werkleitung einen einheitlichen Spendenbetrag in Höhe von € 300,00 vor.

Inwieweit den Förderern im Gegenzug eine - zumindest anteilige - Spendenquittung ausgestellt werden kann, ist final noch nicht entschieden. Die Valier Steuerberatungsgesellschaft mbH kommt diesbezüglich zu folgender Einschätzung: „Nach derzeitiger Rechtslage dürfte die Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für „Stuhlspenden“ für das Veranstaltungsforum dem Grunde nach grundsätzlich möglich sein. Eine uneingeschränkte Ausstellung von Spendenbescheinigungen über den vollen Zuwendungsbetrag erscheint jedoch nur dann belastbar vertretbar, wenn die angeschafften Stühle tatsächlich überwiegend kulturellen Zwecken i.S.d. § 52 Abs. 2 Nr. 5 AO dienen. Bei erheblicher gemischter Nutzung sowohl für kulturelle Veranstaltungen als auch für gewerbliche Tagungen und sonstige entgeltliche Vermietungen spricht dagegen vieles für eine sachgerechte anteilige Zuordnung der Spendenmittel zum kulturellen Nutzungsanteil. Eine vollständige Versagung von Zuwendungsbestätigungen dürfte demgegenüber regelmäßig erst dann in Betracht kommen, wenn die gewerbliche Nutzung des Veranstaltungszentrums insgesamt deutlich im Vordergrund steht.“